

Zweierinterview

Für nicht wenige Personen bedeutet es Stress, sich zu Beginn eines Seminars im Plenum vorzustellen: Sie oder er weiß nicht, was sagen außer dem eigenen Namen. Es ist unangenehm vor vielen fremden Leuten zu sprechen. Man will nicht im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen, etc.

Um solche unangenehmen Situationen zu vermeiden kann es gerade in größeren Gruppen (ab ca. 10 Personen) sinnvoll sein, mit einem Zweiergespräch zu beginnen. In dieser vertrauten Gesprächssituation fühlen sich die meisten sicher und erzählen mehr über sich und den eigenen Bezug zum Thema. Deshalb können folgende Fragen den Einstieg ins Gespräch erleichtern:

- Was reizt dich am Thema, warum nimmst du teil?
- Was möchtest du für dich herausfinden, wann hat sich der Besuch des Seminars erfüllt?

Die zuhörende Person soll das Gesagte parallel auf einem Blatt Papier in eine aussagekräftige Visualisierung bringen. Im Anschluss an das Interview lässt sich gut mit der Themensammlung fortsetzen. Oder die Personen stellen sich gegenseitig kurz dem Plenum vor und zeigen die Skizzen.

Material:

- Ausreichend Platz, so dass sich die Teilnehmenden paarweise zusammenfinden und ungestört miteinander sprechen können.

Zeit:

- 6 Minuten (2 x 3) sowie Zeit für die Vorstellung im Plenum.
- Genügend Zeit für die Plenumsrunde, je nach Größe der Gruppe (max. 20 Minuten)

Ablauf:

- Bitte die Teilnehmenden sich paarweise zusammenzufinden, in einer noch unbekanntem Konstellation.
- Stelle die beiden Fragen vor und bitte sich zu einigen, wer anfängt.
- Bitte die zuhörende Person bereitliegendem Stift und Papier zum Gesagten mitzuzeichnen, z.B. in Form eines Emoji oder einer Skizze etc.

- Stoppe die Zeit und kündige den Wechsel an.
- Entscheide, wie du weitermachst: Vorstellung im Plenum, Themensammlung, oder...

Somatisch = Bewegung und Aktion	Partner und gemeinsamen Platz finden erfordert Bewegung.
Auditiv = Sprechen und Zuhören	Teilnehmende erzählen über sich.
Visuell = Skizze anfertigen	Zuhörende Person verdichtet visuell
Intellektuell = Ideen entwickeln und reflektieren	Teilnehmende reflektieren ihre Motivation.